

IM FOCUS

Schwester Maria Teresa Papala SDS, Ärztin und Palliativmedizinerin

In der Lebensregel meiner Ordensgemeinschaft steht: „Unsere Sorge gilt stets dem Heil des ganzen Menschen“. Es ist mir eine Ehre, dass unser Orden den Namen des Göttlichen Heilands trägt. SALUS TUA EGO SUM – DEIN HEIL BIN ICH, dieser Spruch unseres Ordens hat mich seit der Jugend begleitet. So wie der Herr für mich das Heil ist, möchte ich den Anderen, den Kranken, dieses Heil vermitteln. Meinen Dienst als Ärztin und Ordensfrau sehe ich als einen Heilungsauftrag Christi. Enorm beeindruckte mich im Mk 10,51 als Jesus den Blinden fragte: „Was möchtest Du von mir?“. Das versuche auch ich mir zu eigen zu ma-

chen, um besser zu spüren, was der Andere, der Kranke bedarf, ihn teilnehmen lassen an seiner Wiedergesundung und ihn nicht bloß wie eine biologische Maschine zu reparieren. „Ich will gehen und heilen wie ER“ hat mich bei meiner Sendung nach Tanzania begleitet. Auch jetzt auf der Int. Abteilung des St. Josef KH mit Schwerpunkt Onkologie ist es mir möglich, die Kranken auf dem Weg ihrer Genesung und in der letzten Lebensphase zu begleiten, Sorge für sie zu tragen. Der Arztberuf ist eine Berufung, ein Geschenk, eine Gnade und auch eine Herausforderung, ihm, dem Göttlichen zu folgen.

